

Gute Jugendarbeit zahlt sich aus

Musikkapelle Hödeken hofft auf neue Auftritts-Euphorie statt Lockdown-Trott

VON LEA BEUTNAGEL

Woltershausen – Ganz in Musikkapellen-Manier ist die erste Jahreshauptversammlung seit drei Jahren der Musikkapelle Hödeken mit Musik eröffnet worden, bevor Vorsitzende Mareile Gödecke die vergangenen Jahre zusammenfasste. „Damit das Ganze nicht so trocken wird, haben wir eine Präsentation mit Bildern und vielleicht auch einigen Überraschungen vorbereitet“, kündigte sie an. Schließlich musste an diesem Abend auf drei ganze Jahre zurückgeblückt werden – die Pandemie hatte die vergangenen Jahreshauptversammlungen verhindert. Der Bericht der Vorsitzenden trug daher passenderweise den Namen „Zurück in die Zukunft“.

Während der Pandemie musste in Woltershausen viel improvisiert werden – Übungsabende der Kapelle waren häufig über längere Zeit nicht möglich. Eine Alternative: das „Musizieren am Fenster“, wobei sich auf ein Lied und eine Uhrzeit geeinigt wurde und die Musiker dann ihre Nachbarn mit Musik erfreuten. „Dass wir an den Adventssonntagen im Mitteldorf Musik machen, hat sich schon zu einer neuen Tradition entwickelt“, berichtete Gödecke. „Das wollen wir auch auf je-

den Fall beibehalten.“ Als weiteres Highlight gab es eine Video-Challenge in den eigenen Reihen: Ein oder mehrere Musiker spielten ein Lied, filmten sich dabei und sendeten das entstandene Video in die gemeinsame WhatsApp-Gruppe. Anschließend wurde der Nächste nominiert. Zur Freude aller Anwesenden zeigte der Vorstand einen Zusammenschnitt dieser Videos. Das Spielen des Biene-Maja-Soundtracks im passenden Kostüm, das spanische Volkslied „La Cucaracha“ – vorgeführt von tanzenden Musikerinnen mit Sombrero – und Kapellenmitglieder, die einfach mal Schlagzeug gegen Trompete tauschten, sorgten bei den Besuchern der Versammlung für einige Lacher.

Motivationsproblem

Mitte 2021 waren die Übungsabende zwar wieder möglich, mussten jedoch nach draußen verlagert werden – so dass sich die Kapelle jeden Donnerstagabend im Mitteldorf traf und nicht selten Zuhörer hatte. Doch als auch dies nicht mehr möglich war, ging es mit der sowieso nur noch spärlich vorhandenen Motivation noch mehr bergab. „Um uns wenigstens zu sehen, haben wir zu unseren eigentlichen Übungs-



Bernward-Johannes Vollmer vom KMVH (links) und Vorsitzende Mareile Gödecke (zweite von links) ehren elf Mitglieder für zehn Jahre: Vorne von links: Mattea Grüne, Aiyana Pül, Celina Kosler, Jan-Luca Mangas. Zweite Reihe von links: Ira Beutnagel, Lina Bartels, Lea Beutnagel. Hinten von links: Aaron Beutnagel, Nele Kiehne, Maarten Pül. Es fehlt Jana Ulber.

abend-Zeiten einen virtuellen Stammtisch eingeführt“, erinnerte die Vorsitzende. Viel habe dies allerdings nicht gebracht. „Die Motivation kommt durchs gemeinsame Spielen“, ist sich Gödecke sicher. „Wir sind ein Verein, wir sind eine Kapelle und keine Solokünstler.“ Die größte Herausforderung sei daher im neuen Jahr die Motivation.

„Wir hoffen, dass diese durch die anstehenden Auftritte wiederkommt“, zeigte sich die Woltershäuserin optimistisch. „Wir dürfen jetzt wieder und wir haben Bock.“

Einige Posten im Vorstand wurden in diesem Jahr wieder zur Wahl frei, so dass es ein paar Wechsel im Vorstand gab. Der zweite Vorsitzende, Bastian Albrecht, wurde je-

beit. Neue Jugendwartin ist ab sofort Ira Beutnagel, die bereits öfter als Dirigentin des Jugendorchesters ausgeholfen hat.

Für die Ehrungen war Bernward-Johannes Vollmer, Vorsitzender des Kreis Musikverbands Hildesheim (KMVH) angereist, um diese selbst vorzunehmen. Elf Mitglieder zeichnete Vollmer mit einer Anstecknadel für zehn Jahre Aktivität im Verein aus: Lina Bartels, Aaron Beutnagel, Ira Beutnagel, Lea Beutnagel, Celina Kosler, Mattea Grüne, Aiyana Pül, Maarten Pül, Nele Kiehne, Jan-Luca Mangas und Jana Ulber. „Die vielen Auszeichnungen zeigen, dass ihr schon vor zehn Jahren eine sehr gute Jugendarbeit geleistet habt“, lobte Vollmer.

Und noch einen weiteren Grund zur Freude gab es: Zwei Musikerinnen hatten am Tag der Versammlung den D1-Lehrgang erfolgreich abgeschlossen: Bianca Oppermann und Ira Beutnagel. Dafür erhielten sie von Vollmer die bronzenne Leistungs-nadel. „Das ist eben keine Anstecknadel, sondern eine Ehrennadel“, betonte er und erklärte weiter: „Das ist eine ganz tolle Sache für den Verein.“ Mit einem Augenzwinkern merkte der Vorsitzende an: „Musik ist eben die schönste Nebensache der Welt.“

doch einstimmig wiedergewählt. Auch Jürgen Treller bleibt seinem Amt als Kassenwart treu. Celina Kosler rutschte vom Amt der Beisitzerin in das Amt der Schriftführerin. Nele Kiehne scheidet aus privaten Gründen als Jugendwartin aus. Gödecke bedankte sich bei ihr mit einem Präsent für die gute und harmonische Zusammenar-